

# „KAMMA ÄNDERN!“

## LASST DIE JUNGEN RAN!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die IG Architektur ist seit ihrer Gründung geschätzter Ansprechpartner für viele, die noch keine ZiviltechnikerInnen sind. Die Kammer wird dagegen oft als „geschlossener Club mit rigidien Zugangsregeln“ erlebt. Das IG Architektur Mentoring Programm verhilft seit 2011 zu Know-How Austausch mit erfahrenen KollegInnen. Die Kammer hat Nachholbedarf.

Unser Motto: **KAMMA ÄNDERN!**



“Die Next Generation ist ein riesiges Potential, das sich die Kammer nicht entgehen lassen sollte. Oft hatten wir den Eindruck, dass wir in der Kammer als Problem gesehen werden. In der IG Architektur haben wir erfahren, dass ein Austausch auf Augenhöhe zwischen Alten und Jungen gelebt werden kann. Und alle profitieren. Das derzeitige sehr komplizierte und teure Regelwerk des Berufszugangs soll verändert werden. Wir reduzieren die Anmeldebürokratie auf das notwendige Minimum und vereinfachen den Weg in die Kammer. Das Reduzieren der Behördengänge, das Streichen überflüssig zu erbringender Listen und das Senken von Anmeldegebühren und Kurskosten sind dabei wichtige Punkte.“

(Lisi Wieser)



Nach der Überführung der WE in das FSVG ist die Kammer für Architekturschaffende attraktiver geworden. Jetzt müssen die Angebote für BerufsanfängerInnen aufgestockt werden: spezielle Unterstützung bei der Gründung, individuelle Beratung, Verbesserung der Möglichkeit zur Teilnahme an Wettbewerben. Besonders wichtig: der theoretisch bereits existierende, aber praktisch irrelevante AnwärterInnen-Status muss neu verhandelt werden, um Rechtssicherheit zwischen Uni-Abschluss und ZT-Befugnis zu schaffen.